

c) Vom Vordernberger Berghause zur Dreikönig-Etage*).

(Markirung: weiss-gelb-weiss; Zeitbedarf 25—30 Minuten.)

Wir beginnen die Thalfahrt, indem wir, bei der Dietrichstein'schen Säule vorüber, durch die lieblichen Anlagen, die beim neuen Berghause geschaffen wurden, uns am Rande der Etagen



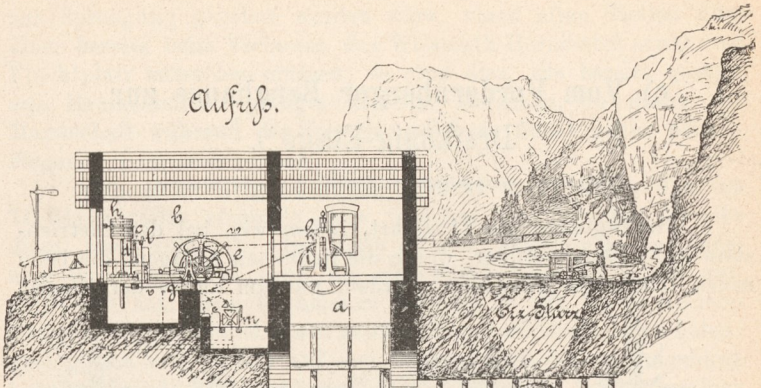
Abstieg durch die neuen Anlagen vom Vordernberger Berghause auf die Ebenhöhe (Christoph-Etage, 1186 Meter ü. d. M.).

Nr. 29, 28 und 27 (vide Beilage IV) bergab begeben und in 5 Minuten Etage Nr. 26, die Ebenhöhe (1186 Meter Seehöhe) erreichen.

Wäre nicht der Hauptzweck, den Erzberg auf dem vorgeschriebenen Wege zu besichtigen, so ist es besonders an heissen Tagen angezeigt, den hier beginnenden schattigen Waldweg

*) Ohne die noch bedeutende Fortsetzung des Weingarten-Reviers gegen das Leitner-Revier zu verfolgen (vide Beilage III), verlassen wir nun den ob der Ebenhöhe gelegenen, der Bergverwaltung Vordernberg unterstehenden Theil des Erzberges, beginnen hiemit den Abstieg nach Eisenerz und betreten mit dem Ueberschreiten der Ebenhöhe den bis in die ewige Teufe reichenden, der Bergverwaltung Eisenerz unterstehenden Bergbau. Es sei hier bemerkt, dass vom Vordernberger Berghause aus ein schöner, schattiger, beinahe ebener Weg durch das Leitner-Erzlager und unter den Zinobel-Aufzug in $1\frac{1}{4}$ Stunden nach Präbichl führt, welche Mittheilung denjenigen, die nicht nach Eisenerz absteigen und den Erzberg umgehen wollen, erwünscht sein dürfte.

Aufs.:



Erklärung:

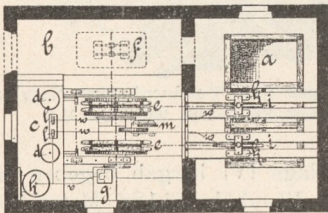
- a Schacht.
- b Maschinenraum.
- c Bremsenland.
- d Bremsenländer.
- e Seiltrommel mit Bremskranz.
- f Wasserflügelbremse.
- g Trepppumpe.
- h Accumulator (50 Atmosph.).
- i Seilscheibe.
- k Seilscheibenständer mit hydr. Hebevorrichtung (Hunger).
- l Steuerapparate zur Bedienung der hydr. Hebevorrichtung.
- m Winde.
- n Förderschale.
- o oberer Anschlag.
- p Förderschalenführung.
- q Füllbank.
- r Schiebebühne.
- s Förderschalenführung.
- u unterer Anschlag.
- v Wasserrohr von der Pumpe zum Accumulator.
- w Druckleitung zum Seilscheibenständer.

EISENERZER BREMSSCHAECHTE

zur Erzabförderung.

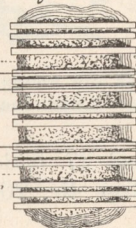
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Grundriss.



Jeder dieser Bremschächte fördert die Erze aus mehreren mit dem Schachte durch Stollen in Verbindung stehenden Etagen-Horizonten ab.

Erz-Sturzschart im Etagen-Niveau.



Querschnitt im Schachttrichter



(weiss-blau-weiss markirt), der direct in einer halben Stunde zum Barbarahaus führt, einzuschlagen. Wir begeben uns aber am nördlichen Rande des bis jetzt aufgeschlossenen Erzvorkommens auf der Strasse zur Dreikönig-Etage (1085 Meter Seehöhe), welche man in 20 Minuten erreicht. Auf dieser Fahrt passiren wir 7 Etagen und den Bremsschacht VIII, welcher, etwas abseits von unserer Fahrt gelegen, von der Ebenhöhe bis zur Dreikönig-Etage reicht.

Bei unserer Ankunft auf der Dreikönig-Etage sind wir auch unmittelbar neben der Arbeitercolonie, die auf dem Niveau



Arbeitercolonie auf der Dreikönig-Etage (1085 Meter ü. d. M.);
im Vordergrunde die Cantine.

dieser Etage, und zwar am nördlichen Ende liegt, angelangt. (Mitten durch den Etagenbau den Abstieg durchzuführen, ist, abgesehen von den Schwierigkeiten der Fahrt, die theilweise über Steigbäume an den steilen Wänden erfolgen müsste, mit grösseren Gesellschaften aus bergpolizeilichen und dienstlichen Rücksichten nicht gestattet; Ausnahmen werden diesfalls nur bei Fachmännern gemacht, die zum Zwecke eines eingehenden Studiums den Erzberg besuchen.)

